



# ...Nachricht für Dich



**Papst Leo XIV**

**Erstkommunion 2025**

**Pfarrbüro: Telefonnummer**

**0676 877 25 485**

**Sommeröffnungszeiten**



**Büro der Pfarren Markt Griffen, Ruden & Stift Griffen**

**Montag: 7:00 – 11:30 Uhr**  
**Dienstag: nach Vereinbarung**  
**Mittwoch: 7:00 – 11:30 Uhr und ~~17:00 – 18:00 Uhr~~**  
**Donnerstag: 7:00 – 11:30 Uhr**  
**Freitag: 7:00 – 11:30 Uhr**

9112 Griffen, Hauptplatz 12

**Liebe Griffner:innen**

Haben Sie einen guten Freund oder eine gute Freundin? Einen Menschen, dem Sie alles anvertrauen können, ohne Angst zu haben, dass sie belächelt oder ausgerichtet werden?



Unsere Erstkommunionkinder haben gerade erfahren, dass Jesus der Freund ist, der immer zu einem hält, der jeden ernst nimmt und der immer da ist. Hat man diese Freundschaft einmal angenommen, wird sie zum dauerhaften Gewinn.

Aber wie erkenne ich diese Freundschaft? Wie kann ich daran glauben? Ich hatte mal eine hitzige Diskussion in einer Damenrunde. Da meinte eine dieser Damen: Glaube ist eine Entscheidung. Eine Entscheidung es einfach zu tun! Dieser Gedanke hat mich sehr bewegt, denn es stimmt ja tatsächlich. Wir entscheiden uns für Freundschaften und glauben fest daran, nicht enttäuscht zu werden. So können wir auch entscheiden zu glauben, an Jesus, an Barmherzigkeit, das Gute, an Vergebung, die Liebe, an Gott.

Unsere Erstkommunionkinder haben mit viel Ernst die Vorbereitung erlebt und den Freund Jesus kennengelernt. Es gilt nun, ihnen diese Freundschaft dauerhaft zu ermöglichen, sie zu bestärken und zu unterstützen. Das hilft auch uns Erwachsenen wieder öfter über die christlichen Themen und Traditionen nachzudenken und die Angebote der Kirche zu schätzen.

Christen stehen für das Herz-Yoga. In Ruhe in sich gehen können und dem Freund Jesus zuhören, der versucht uns zu erreichen.

Von Herzen wünsche ich Ihnen, dass Sie die Entscheidung zum Glauben treffen können und viele schöne Momente mit Ihrem Freund Jesus erleben und teilen können. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen der Pfarre einen wunderbaren Sommer.

Auf bald in einer Messe

Christiane Bengler  
PGR-Obfrau

Titelfoto: che

Inhalt	Seite
Provisor Suresh Meriga	3
Rückblick	4
Firmlinge 2025	9
Papst Leo XIV	13
Erstkommunion 2025	15
Kinder	18
Termine	20

## Liebe Schwestern und Brüder!

### Mit Gott – werden wir nie mehr dieselben

Es gibt Momente im Leben, in denen sich alles verändert:

Ein Wort, eine Begegnung, ein stilles Gebet – und plötzlich ist nichts mehr wie zuvor.

Denn wo Gott wirkt, bleibt kein Herz unberührt.

In einer Welt, die oft von Unsicherheit, Angst und Spaltung geprägt ist, klingen die Worte von Papst Leo wie ein Lichtstrahl:

„Gott liebt uns, Gott liebt euch alle, und das Böse wird nicht siegen!  
Wir sind alle in Gottes Hand.

Deshalb – ohne Furcht, Hand in Hand mit Gott und miteinander – lasst uns vorangehen.“

Diese Botschaft ist mehr als nur ein Trost:  
Sie ist ein Ruf zum Aufbruch.

Ein Ruf, der uns sagt: Gott bleibt nicht fern. Er ist mitten unter uns. Er geht mit. Er erneuert.

Mit Gott beginnt Veränderung nicht nur außen – sondern tief in uns.  
Wo Liebe ist, weicht die Angst.  
Wo Glaube ist, wächst Hoffnung.  
Wo Menschen sich die Hände reichen, entsteht neue Zukunft.

Glauben heute heißt:  
Vertrauen, wenn die Welt zweifelt.  
Handeln, wo andere nur zusehen.  
Licht sein – auch in kleinen Gesten.

Als Pfarrgemeinschaft sind wir eingeladen, diesen Weg gemeinsam zu gehen:

Verwurzelt im Glauben, offen für Neues, verbunden in Gottes Liebe.

Denn:

Mit Gott sind wir nie mehr dieselben – wir werden mehr als wir je waren.

Mit dieser Überzeugung wünsche ich Ihnen einen segensreichen Sommer, und viele schöne Begegnungen.

Ihr  
Pfarrprovisor Suresh Babu Meriga MAS



### Werte

Eine goldene Uhr schenkt dir nicht mehr Zeit wie eine Swatch.

Ein Sportauto steht im gleichen Stau wie ein Mini.

Die Einsamkeit im 300qm Designerloft ist dieselbe, wie in einem WG-Zimmer mit 40qm.

Eine Reise in der ersten Klasse bringt dich ans selbe Ziel wie in der zweiten Klasse.

Ein teurer Sarg gibt Deinem Leben nicht mehr Wert.

Eines Tages wirst du feststellen, dass dein Glück einzig und allein von deiner inneren Einstellung abhängt und von der Liebe und den Menschen die dich umgeben.

Viel Freude auf eurer Reise ihr wunderbaren Menschen da draußen.

(Netzfund)

## Fastenzeit

### 30 Sängerinnen und Sänger des gemischten Chores Griffen unterstützten die Sonntagsmesse mit ihrem Gesang.

Die himmlischen Töne bereicherten die Messe enorm - alle Besucher waren sehr angetan und bedankten sich mit einem kräftigen Applaus.

Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat zu einem gemeinsamen Kaffee in unserem Pfarrtreff am Hauptplatz. Hier konnte bei guten Gesprächen und Kaffee & Kuchen der Vormittag schön ausklingen.

Text & Fotos: che

### Herzlichen DANK dem gemischten Chor für das schöne Klangerlebnis.



## Der Kreuzweg der Gemeinschaft Schloßbergkreuzweg 2025

**Dechant Zoltan Papp eröffnete den Kreuzweg mit den Worten:**

„Heute gehen wir gemeinsam den Kreuzweg Jesu und stellen ihn unter das Thema Gemeinschaft. Der Leidensweg Jesu war nicht nur ein Weg der Einsamkeit und des Schmerzes – er war auch ein Weg der Begegnung. Manche Menschen blieben in der Ferne stehen, andere begleiteten ihn, halfen ihm oder litten mit ihm.

Auch wir sind als Gemeinschaft unterwegs – in unserer Familie, in unserer Pfarre, in unserer Gesellschaft. Wir teilen Freude und Hoffnung, aber auch Leid und Zweifel. Während wir die Stationen betrachten, wollen wir darüber nachdenken, was Gemeinschaft für uns bedeutet und wo wir selbst einander beistehen können.

Jesus geht mit uns – in guten und schweren Tagen. Lassen wir uns von ihm berühren und stärken.“



Viele Menschen folgten der Einladung, diesen Weg auf den Schlossberg in GEMEINSCHAFT hinaufzugehen. Die Sonne geleitete die Menschen und wärmte die Herzen, als obs ein Gruß von ganz oben wäre, damit Gemeinschaft gestärkt wird.

Text & Fotos: che

Herzlichen Dank allen Beteiligten, die durch ihr Engagement den Schloßbergkreuzweg mitgestaltet und vorbereitet haben.

Gemeinde Griffen, Pfarrkindergarten, Feuerwehr, Verein Tropfsteinhöhle, Volksschule Griffen, Erstkommunionkinder unter der Leitung von Monika Jensac, Jäger:innen, PRG Ruden, PRG Stift Griffen, PRG Markt Griffen, Pensionisten, Pfarre St. Magdalena VK, Polizei Griffen, Sportler, Firmlinge, Trachtenkapelle, uvm.

## Lesevergnügen

### Bischofsvikar Domprobst Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger lebte über 11 Jahre in der wunderbaren Stadt Rom.

Seine Liebe zu Rom hat er in sein neues Buch gepackt und die Kultur und die Highlights dieser Stadt in gut lesbare Worte niedergeschrieben.

Msgr. Guggenberger nahm die Besucher mit auf eine kurze Reise durch die schöne Stadt. Edgar Unterkirchner, der bekannte Saxophonist aus dem Lavanttal umrahmte die Erzählungen mit ausgewählten Klängen.

Die kleine und feine Veranstaltung war ein voller Erfolg, Bischofsvikar Guggenberger konnte viele Bücher signieren und den Besuchern eine bleibende Erinnerung an diesen schönen Abend bereiten.

Ein besonderer Dank gebührt den Sponsoren, die uns diese Veranstaltung ermöglicht haben: allen voran Fischer Edelstahlrohre mit GF Dr. Heinz Paar und EVA mit GF Karl Podrietschnig. Der Dank geht auch an: ADEG Griffen, Gasthof König, Elektro Wiednig, KFZ Hartl, Frankos Bakery, Schuhhaus Hribernik, Forstgut Wallersberg, Felix Kupferschmid.

Text & Fotos: che&JK



## Fastensuppe



### Die Aktion Familienfasttag ist ein Projekt, das seit 1958 von der Katholischen Frauenbewegung in Österreich unter dem Motto „Teilen“ durchgeführt wird.

Um die 70 Projekte in den Ländern des Südens werden von der Aktion Familienfasttag verantwortungsvoll betreut und unterstützt. Unser Selbstverständnis, für eine gerechte Welt hier und jetzt einzutreten soll uns zu solidarischem Handeln motivieren.

Traditionell kocht Frau Hierzenberger am Vortag des Familienfasttages mit den Firmlingen eine Fastensuppe, die dann am nächsten Tag nach der Hei-

ligen Messe unter dem Motto „Suppe essen – Schnitzel zahlen!“ ausgeschenkt wird.

Nach einem sehr schönen Gottesdienst, wunderbar von den großartigen Stimmen des Chores Klan(g)kariert unter der Leitung von Chiara Gaugg umrahmt nahmen viele Gläubige die Einladung in den Treffpunkt an und genossen Suppe, Kaffee, das Miteinander und noch weitere musikalische Darbietungen der Sänger und Sängerinnen.

Vielen Dank den Sängerinnen und Sängern, Frau Hierzenberger, der Katholischen Frauenbewegung und den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates für Gesang, Vorbereitung und Organisation!



### Osterputz

**Sie kennen diese Tradition sicher. Das ganze Haus, die Wohnung, alles soll bis Ostern sauber und gut durchgeputzt sein.**

Die Tradition des Osterputzes, die oft mit dem Frühjahrsputz gleichgesetzt wird, hat ihre Wurzeln in verschiedenen Bräuchen und Überlieferungen. Einer der Ursprünge liegt in der Reinigung des Hauses vor dem jüdischen Pessach-Fest, das im Frühling gefeiert wird und an die Befreiung der Israeliten aus der ägyptischen Sklaverei erinnert. Eine weitere Theorie führt den Brauch auf die alten Römer zurück, die im Februar, der nach dem lateinischen Wort „februare“ (reinigen) benannt ist, Reinigungs- und Bußemonate abhielten. Zusätzlich spielt die praktische Notwendigkeit, nach dem Winter mit seinen Kohle- und Holzöfen, Ruß und Staub zu beseitigen, eine Rolle.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Osterputz eine Kombination aus religiösen, historischen und praktischen Gründen ist, die zur Tradition der gründlichen Reinigung des Hauses im Frühling geführt haben.

In der Pfarre hat sich ein freiwilliges Team zusammengetan und ist mit Besen, Staubwedel und Tüchern und allerlei Gerät durch die Kirche gefegt, damit die schönen Kirchenfeste um Ostern in einer sauberen Kirche stattfinden. HERZLICHEN DANK allen, die sich dafür eingesetzt haben. Euer Einsatz war grandios!



Text & Fotos: che

### Muttertag

**Wenn die kleinen Kinder singen und Sprüche lernen, dann ist der TAG.**

Muttertag hat in Griffen eine schöne Tradition: der Pfarrkindergarten unter der Leitung von Marlies Theuermann gestaltet mit den Kindergartenkindern die feierliche Messe.

Mit viel Geduld haben sie schöne Lieder einstudiert und für die Mütter schöne Texte auswendig gelernt. Mit viel Freude haben die Kleinen auch bei der Messe mitgemacht und die Fragen von Msgr. Johann Dersula beantwortet.

Alle Kirchenbesucher, von klein bis groß, haben diese wunderbare und liebevolle Stimmung sehr genossen.

Aber woher kommt diese Tradition? Der Muttertag, wie wir ihn heute kennen, hat seinen Ursprung in den Vereinigten Staaten. Die Amerikanerin Anna Jarvis setzte sich nach dem Tod ihrer Mutter für einen offiziellen Gedenktag für alle Mütter ein. Ihre Initiative führte 1914 zur Einführung des Muttertags als nationalen Feiertag in den USA.

Wir feiern den Tag gerne mit dem Segen Gottes.

**Danke dem Pfarrkindergarten für die schöne Gestaltung der Muttertagsmesse!**



Text & Fotos: che

## Eine besondere Messe

**Am Sonntag, dem 1. Juni kamen wir wieder in den Genuss eines von Irina Lopinski und ihren Gesangsschülerinnen gestalteten Gottesdienstes.**

Stimmgewaltig begleiteten sie die Heilige Messe und das abschließende, schwungvolle „Oh Happy Day“ ließ uns die Kirche mit einem Lächeln im Gesicht verlassen. Abschließend luden Mitglieder des Pfarrgemeinderates noch zu einem Kaffee oder Getränk in den Treffpunkt und einem gemütlichen Beisammensein ein.

Vielen Dank für die musikalische Gestaltung an Irinia Lopinski, Christine Vogl, Dagmar Dumpelnik-Prasenc, Iris Achatz, Natalie Potoschnig und Popée Potoschnig. Danke an Mimi Ferstl und Helene Hierzenberger für die Vorbereitung und Organisation des Pfarrkaffees.

Text & Fotos: JK



Irina Lopinski umrahmt von ihren Gesangsschülerinnen

## Sing mit

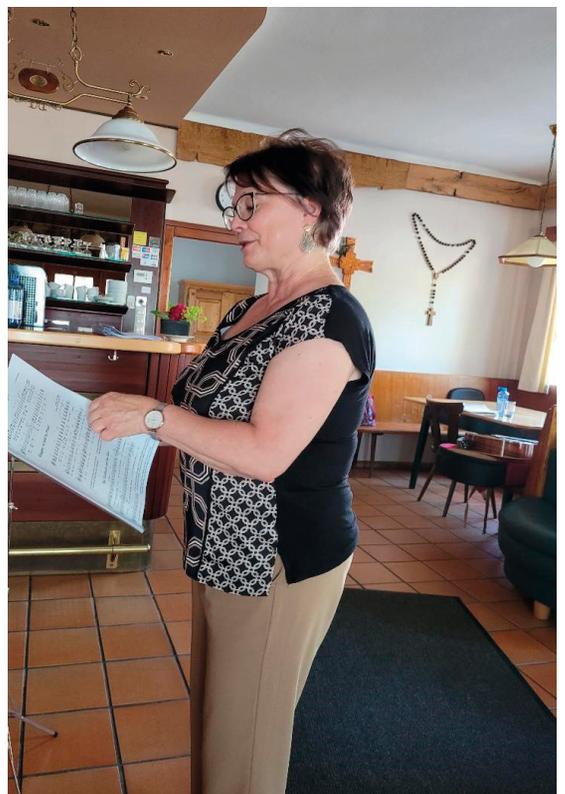
**„Sing mit!“ eine tolle Gelegenheit gemeinsam zu singen!**

Chorleiterin Margit Obrietan erklärte sich bereit, nach Griffen zu kommen und im 12er Haus mit Interessierten zu singen. 20 Lieder hatte sie vorbereitet und sie hat es geschafft alle mit uns, sogar mehrstimmig zu singen.

Es war ein vergnüglicher Abend, der den Teilnehmerinnen aus Griffen, Ruden, Stift Griffen und Provisor Suresh Meriga noch lange in Erinnerung bleiben wird. Und die Worte auf der Einladung „Singen macht glücklich und stärkt das Gemeinschaftsgefühl“ können wir nur bestätigen. Wir hoffen auf eine baldige Wiederholung! Herzlichen Dank an Elfriede Pasterk für diese Idee und ihre Umsetzung und Margit Obrietan für die tolle Gesangsstunde.

Text & Fotos: JK

Chorleiterin Margit Obrietan



## Der gemeinschaftliche Weg zur Firmung

**Im Herbst 2024 meldeten sich in Griffen 14 junge Mädchen und Burschen zur Vorbereitung auf die Firmung an.**

Mit dem Sendungsgottesdienst am 26. April endete diese Zeit und nach einem stimmungsvollen Gottesdienst, den wir gemeinsam mit den FirmkandidatInnen von Stift Griffen, vielen Eltern und Paten feierten wurden unseren jungen Pfarrmitgliedern ihre Firmkarten überreicht. Vielen Dank der Gruppe KlangVoll für die schöne musikalische Gestaltung.

Vom Herbst 2024 bis zum Frühjahr 2025 nahmen die Firmlinge an verschiedenen Gottesdiensten teil, gestalteten sie mit, trafen sich mit Diakon Seppi Buchleitner und ihren Firm-Begleiterinnen im 12e Haus zu Gruppenstunden, mehrere Mädchen kochten Suppe für den Familienfasttag und halfen beim Ausschneiden, einige halfen beim Kinderfasching und auch der Schlossbergkreuzweg und der Emmausgang (heuer wegen Regenwetters in der Pfarrkirche) waren wieder Fixpunkte in der Vorbereitungszeit.

Ein besonders Highlight war sicher am 21. März 2025 die gemeinsame Fahrt mit den Rudner und Stifter Firmlingen nach Klagenfurt zur SpiriNight einem besonderen Event der JungenKirche, speziell für Firmkandidat\*innen organisiert.

Im Mittelpunkt stand die spannende Frage: Was bedeuten die sieben Gaben des Heiligen Geistes eigentlich für unser Leben? In abwechslungsreichen Workshops konnten die Jugendlichen genau das herausfinden und erfahren, wie Weisheit, Einsicht, Rat, Erkenntnis, Stärke, Frömmigkeit und Gottesfurcht ihnen im Alltag helfen können. Mal spielerisch, mal tiefgründig – aber immer mit dem Ziel, den Glauben lebendig werden zu lassen.

Den feierlichen Abschluss bildete ein bewegender Gottesdienst mit Jugendseelsorger Diakon Jakob M. Moku. Er machte noch einmal deutlich, wie der Heilige Geist uns begleitet und stärkt.

Die SpiriNight 2025 war nicht nur ein tolles Erlebnis, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit, den eigenen Glauben zu vertiefen, neue Freundschaften zu schließen und die Firmung als einen persönlichen Schritt auf dem eigenen Weg mit Gott zu verstehen.

Herzlichen Dank an alle die in der Zeit der Vorbereitung mitgeholfen, sich Zeit genommen, organisiert, begleitet haben und für die Firmlinge da waren. Vielen Dank an Seppi Buchleitner, Julia Kauer, Bettina Klösch, Elisa Findenig und Leonie Friesser.



Sendungsgottesdienst



Foto oben; Emmausgang, Foto unten: SpiriNight



### Das Sakrament der Firmung empfangen heuer:

Marie Ellersdorfer  
 Kyra Marie Göschl  
 Sophia Marie Habernik  
 Annika Lachowitz  
 Markus Lienhart  
 Julian Pegrin  
 Sophie Lavinia Pekart  
 Noah Pirker  
 Thomas Pitschek  
 Elias Puschl  
 Lena Rebernick  
 Aileen Schneider  
 Matteo Schorsch-Kanz  
 Janina-Jasmin Weissnegger



### Wünsche an die Firmlinge!

- \* Wir wünschen euch, dass ihr einsichtig, dass ihr verständig und verständlich seid. Dass ihr euch auf euer Gefühl verlassen könnt und euch der Verstand vor unüberlegten Entscheidungen schützt.
- \* Wir wünschen euch Menschen, die euch mit Rat und Tat zur Seite stehen und die euch begleiten.
- \* Wir wünschen euch Stärke für die Aufgaben, die ihr in der Welt und in der Kirche übernehmen werdet. Klarheit in den Worten und Freude bei den Erfolgen.
- \* Wir wünschen euch Neugierde und Freude beim Suchen nach Antworten. Lernt zu lernen, was ihr begreifen könnt und lernt zu staunen, wo euch etwas verborgen bleibt.
- \* Wir wünschen euch Vertrauen in Gott. Er liebt euch, wie kein Mensch euch lieben kann. Er richtet euch auf und stellt euch in den Mittelpunkt.
- \* Wir wünschen euch ein ehrliches Gebet auf den Lippen. Ein echtes Gebet, das Gott nicht bestechen will. Dann habt ihr eine Beziehung zu Gott die euch trägt, auch wenn andere Beziehungen zerbrechen.
- \* Wir wünschen euch das richtige Wort zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Die Weisheit heißt in der Bibel „Tochter Gottes“ – sie als Begleiterin führt euch zum Leben in Fülle.
- \* Wir wünschen Euch Gottes Segen.

Text & Fotos: JK

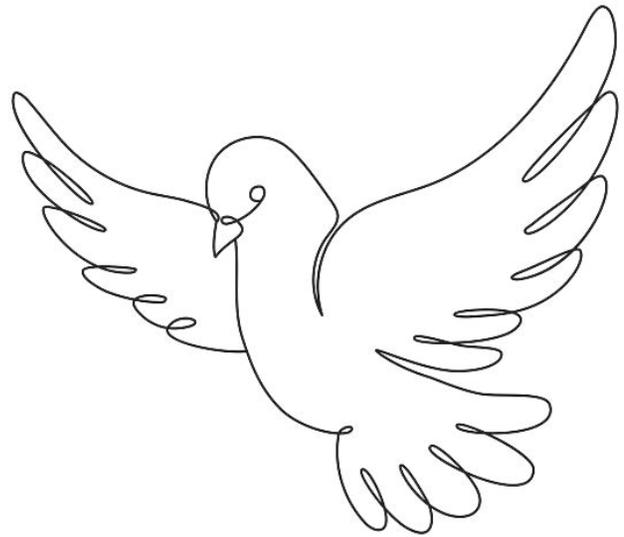


## Pfingsten

**50 Tage nach Ostern, dem Fest der Auferstehung Jesu Christi, und zehn Tage nach Christi Himmelfahrt begeht die Kirche das Pfingstfest.**

Dieses stellt den Abschluss der mit Ostersonntag beginnenden Osterzeit dar. Das Wort Pfingsten leitet sich ab von "Pentekoste", dem griechischen Begriff für "fünfzig". Im Mittelpunkt des Festes steht die Sendung des Heiligen Geistes, der zugleich die Initialzündung zur Gründung der Kirche als Gemeinschaft aller an Christus Glaubenden darstellt. Die Bibel versteht den Heiligen Geist als schöpferische Macht allen Lebens. Er ist nach kirchlicher Lehre in die Welt gesandt, um Person, Wort und Werk Jesu Christi lebendig zu erhalten. (Quelle: <https://www.katholisch.at/kirchenjahr/pfingsten>)

"Pfingsten ist ein Lebensprogramm", darauf verweist der Innsbrucker Bischof Hermann Glettler. Der Heilige Geist ist eine Kraft, die "zur Freiheit, zum Verstehen und nicht zum Beherrschen" anleitet. Der Geist mache "gottfähig und weltfähig" zugleich und helfe, Krisen nicht nur zu widerstehen, sondern in ihnen "nicht zu verkrampfen oder zu resignieren". (Quelle:



Text: JK, Foto: Stock/frei

<https://www.dibk.at/meldungen/bischof-hermann-pfingsten-ist-ein-lebensprogramm>)

Diesen für die Kirche so wichtigen Feiertag, auch als „Geburtstag der Kirche“, bezeichnet feierte Msgr. Dersula mit Diakon Seppi Buchleiter in der Pfarrkirche Griffen.

Den feierlichen Gottesdienst umrahmten Frau Sitter Erika und ihre Tochter Bibiane von der Musikschule TonArt musikalisch. Die kraftvollen Töne, die sie ihren Trompeten entlockten passten sehr gut zu diesem Festtag. Vielen Dank für das Mitgestalten dieses Gottesdienstes.

## Stimmgewaltiger Besuch

**Die musikalische Gestaltung der Heiligen Messe durch die Singgemeinschaft Stall im Mölltal unter der Leitung von Herrn Josef Zenz war eine große Freude für die Pfarrgemeinbde Griffen.**

Nach der weiten Anreise gab es erst einmal eine Stärkung und eine letzte Probe im 12er Haus. Bei der Heiligen Messe erfüllten die wunderbaren Stimmen der Sängerinnen und Sänger unsere Kirche und machten damit den Gottesdienst zu etwas ganz Besonderem. Vielen Dank für die Bereitschaft die weite Anreise auf sich zu nehmen und uns mit schönem Gesang zu erfreuen. Danke auch an Mimi Ferstl für die Sorge um das leibliche Wohl der Singgemeinschaft.



Text & Fotos: JK

## Fortbildung - Totengebet gestalten

### Gerne bietet die Pfarre Möglichkeiten an, sich weiterzubilden.

Dies taten einige Pfarrmitglieder aus Griffen und Stift Griffen zum Thema „Totengebet gestalten“. Es klingt ja einfach als Vorbeter oder Vorbeterin tätig zu sein, aber es braucht viel Einfühlungsvermögen und Wissen, um das Totengebet stilvoll und inhaltlich richtig zu machen.

Referent OStR Prof. Mag. Christian Smolle präsentierte uns in seinem sehr engagierten Vortrag Texte und Anleitungen für die Durchführung. Ein wichtiger Teil war auch die geschichtliche Darstellung der Bedeutung des Totengebets, der Tradition und wie wichtig dies für die Hinterbliebenen zur Verarbeitung der Trauer ist.



Text & Fotos: che



Herzliche Gratulation, viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen zum runden Geburtstag!

**ELISABETH ROGATSNIG**  
**ERWIN MESSNER**  
**JOHANNES STOCKINGER**



Vielen Dank für den hilfreichen und vielseitigen Einsatz in der Pfarrgemeinde.

## Willkommen in der Pfarrgemeinde

Täufling: **Ylva Freya Elisabeth Kollmann**, geb. 01.05.2017 Eltern: Peter Ferdinand und Elisabeth Maria Kollmann

Der Name Ylva bedeutet „Wölfin“ auf Schwedisch. Er ist die weibliche Form des männlichen Namens Ulf, der „Wolf“ bedeutet. Ylva ist ein skandinavischer Name, der insbesondere in Schweden verbreitet ist.



Foto: taufination.de

## Papst Leo XIV. regiert anders

**Nach einem Monat sind erste Konturen des Pontifikats sichtbar**

**Ein sehr interessanter Artikel von Ludwig Ring-Eifel erschienen auf [www.katholische.de](http://www.katholische.de) am 19. Juni**



Ein Monat ist vergangen, seit der gebürtige US-Amerikaner Robert Francis Prevost am 18. Mai feierlich ins Papstamt eingeführt wurde. Inzwischen sind erste Konturen des Leo-Pontifikats sichtbar – und Unterschiede zum Vorgänger Franziskus.

Papst Leo XIV. hat bereits etliche Termine absolviert und Ansprachen gehalten. Die Linien seiner – vermutlich langen – Amtszeit beginnen sich abzuzeichnen.

### 1. Kontinuität mit Franziskus

In einigen Punkten hat sich Leo explizit in die Kontinuität seines Vorgängers gestellt. Das gilt für die Ernennung von Frauen in Führungsämtern ebenso wie für seine Würdigung des päpstlichen Umweltschreibens „Laudato si“ von 2015 und die Vision einer Kirche, die ohne Diskriminierung auf alle Menschen zugehen soll. Auch die von Franziskus neu belebte Synodalität, also die Beteiligung aller Gläubigen in der Kirche, will er fortsetzen. Und auch Leo fordert

von Priestern das Zugehen auf die Menschen und Solidarität mit den Schwächsten.

### 2. Ausgleich in der Kirche

Eine unter Benedikt XVI. und Franziskus gewachsene Polarisierung in der Kirche wurde bei den Beratungen der Kardinäle vor der Papstwahl beklagt. Leo sieht es als seine Kernaufgabe an, die Einheit der Kirche zu fördern und Spaltungen zu überwinden, damit sie Vorbild in einer zerstrittenen Welt sein kann.

### 3. Symbole und Regeln

Bei Kleidung und Protokoll wählt Leo XIV. einen Mittelkurs zwischen dem strengen Benedikt XVI. und dem lockeren Franziskus. Dazu gehört das Comeback des „Ringkusses“: Leo XIV. lässt ihn wieder zu. Geändert hat sich auch das Brustkreuz des Papstes. Neben Silber ist nun wieder Gold zu sehen.

### 4. Die Wohnung des Papstes

Das Leben von Papst Franziskus im Gästehaus Santa Marta hat viel Geld gekostet – durch entgangene Mieteinnahmen und Gehälter für mehr Sicherheitspersonal. Hinzu kommen nun Renovierungskosten für die offizielle Papstwohnung im Apostolischen Palast. Der anstehende Wiedereinzug dort gilt als Symbol für den Unterschied beider Pontifikate: Bei Franziskus ging es um Inszenierung von Bescheidenheit und Volksnähe, bei Leo sind Aufräumarbeiten und die Rückkehr zur Ordnung nach zwölf Jahren Ausnahmezustand angesagt.

### 5. Teamplayer

Leo XIV. will Kardinäle und vatikanische Behördenleiter stärker an Entscheidungen beteiligen. Gleich beim ersten Treffen mit dem Kardinalskollegium ließ er eine Aussprache zu. Und in einer Ansprache an die Kurie sagte er: „Die Päpste kommen und gehen, die Kurie bleibt.“ An diesem Punkt zeigt sich der schärfste

Bruch mit dem Vorgänger, der oft für sich in Anspruch nahm, alleiniger Entscheider und Garant der Einheit der Kirche zu sein. Leo XIV. hingegen kündigte an, er wolle „sich selbst klein machen“.

### 6. Zurück zum Privatsekretär

Franziskus hatte keinen langjährigen persönlichen Sekretär als Vertrauten und Organisator seiner Termine. Anders Leo XIV.: Wie schon viele frühere Päpste hat auch er einen jungen Geistlichen zu seinem Privatsekretär gemacht: Edgard Ivan Rimaycuna Inga, den er noch aus Peru kennt.

### 7. Professionelle Außenpolitik

Franziskus agierte in der Außenpolitik oft mehrgleisig: Manchmal machte er alles selbst, gelegentlich setzte er informelle Sonderbeauftragte ein, daneben ließ er die etablierte vatikanische Diplomatie weiter arbeiten.

Die meisten Beobachter erwarten von Leo XIV. eine berechenbare Außenpolitik unter Federführung des Staatssekretariats.

### 8. Offene Fragen

Bislang hat Papst Leo XIV. noch nicht gesagt, wie er sich in wichtigen Zukunftsfragen der Kirche verhalten wird. Dazu gehören das vatikanische Finanzdefizit und der ungeklärte Status der Weltbischofssynode. Es wird erwartet, dass er die Balance zwischen den Prinzipien der Synodalität und der bischöflichen Kollegialität wieder herstellt. Möglicherweise wird er neben der Bischofssynode eine „kirchliche Generalversammlung“ etablieren, bei der auch Laien mitbestimmen können.

Unklar ist ferner, wie er anhängige kirchliche Gerichtsverfahren fortführen wird. Dazu gehört der Fall von Kardinal Angelo Becciu, der von Franziskus wegen eines Immobilienskandals degradiert und dann in erster Instanz zu einer hohen Haftstrafe verurteilt wurde. Ein anderer ist das seit Jahren schwebende Verfahren gegen den früheren Jesuitenpater Marko Rupnik, dem Ordensfrauen sexuelle Übergriffe vorwerfen.

Völlig offen ist die künftige Kommunikationsstrategie des Papstes. Franziskus setzte oft auf spontane Interview-Äußerungen, mit denen er weltweit Schlagzeilen machte, aber seinen Apparat in Verlegenheit brachte. Von Leo XIV. gibt es bislang nur gefälschte Interviews im Netz.

*Der Autor Ludwig Ring-Eifel (\* 1960 in Trier) ist ein deutscher Journalist. Er war von 2005 bis 2022 Chefredakteur der Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA). Seit 2022 ist er Leiter des Centrum Informationis Catholicum (CIC) in Rom.*

Text & Fotos: katholisch.de



## “Wir kommen zu Dir, denn Du bist mein Freund” Erstkommunion der Pfarren Markt Griffen & Stift Griffen



Die Paten und die Erstkommunionkinder um den Altar

Ein perfekter Tag - schönstes Wetter, beste Vorbereitung und viele Kinder mit ihren Familien strömen nach Stift Griffen, um bei der Erstkommunion dabei sein zu können. Schon seit ein paar Jahren feiern die Griffner Kinder und die Stifter Kinder gemeinsam diesen Tag, doch zum ersten Mal haben wir die schöne Kirche (Maria Himmelfahrt) in Stift Griffen dafür gewählt.

25 Mädchen und Buben versammelten sich um den Altar. Mit vielen herzlichen Worten und der Einladung Jesus als guten Freund anzunehmen hat Provisor Suresh Babu Meriga eine sehr stimmungsvolle Messe gelesen.

Religionslehrerin Monika Jenšac hat die Kinder und die Messgestaltung mit sehr viel Herz und Engagement vorbereitet. Direktorin der VS Griffen Michaela Lesjak-Zdovc sowie viele Lehrerinnen haben mit über 20 Kindern der Schule einen "Erstkommunionchor" gebildet, der mit wunderschönen Liedern und kräftigen Stimmen diese Feier bereichert hat.

Dieser Tag wird lange in den Herzen bleiben und Jesus wird die Kinder gerne auf ihren Weg begleiten.

**Wir danken allen von Herzen, die zum Gelingen dieser wundervollen Erstkommunion beigetragen haben.  
Gott segne Euch.**

Text & Fotos: che



Der Einzug in die Kirche



## *Erstkommunionkinder 2025*

*Jakob Attelschek-Kießling*

*Anna Lea Baumann*

*Mia Amelie Friesser*

*Florian Guggi-Jesse*

*Fabio Haßler*

*Leon Hudelist-Kamnik*

*Pia Kainbacher*

*Sue Kamnik*

*Nora Kaspar*

*Ylva Freya Elisabeth Kollmann*

*Emma Marie Kosche*

*Florian Klaus Legat*

*Lisa Ophelia Leitner*

*Tobias Marc Lueger*

*Emma Maria Müller*

*Lennard Perko*

*Alexander Michael Pinter*

*Alexander Gabriel Pitschek*

*Gabriel Rebernig*

*Lucia Reiner*

*Sina Marie Röck*

*Paulina Sauerschnig*

*Sandro Edmund Schuhfleck*

*Niko Terle*

*Nico Lionel Weltz*



Danke an Fotografin Mag. Sandra Gerdenitsch-Probsdorfer, die uns das schöne Gruppenfoto zur Verfügung gestellt hat.

Am rechten Foto teilt unser Provisor Suresh Meriga die Kommunion an die Kinder aus. Er nahm sich für jedes Kind Zeit, um es beim Namen zu nennen und mit viel Ruhe und Besinnung den Leib Christi zu geben.

### Für die Kinder war das DER Moment!

Vor dem Schlussegnen teilten die Pfarrgemeinderatsobleute von Stift Griffen und Markt Griffen Josef Puschl und Christiane Benger ein Geschenk der Pfarren aus. Jedes Kind bekam ein schönes Kreuz als Erinnerung um den Hals gelegt.

Fotos: Heinz Schiffer



## Freundschaft

### - ein wichtiges Thema im Leben jedes Kindes

**In dieser Ausgabe berichten wir von der Erstkommunion und dass die Kinder ihren Freund Jesus empfangen. Das hat uns auf die Idee gebracht das Thema Freundschaft genauer anzusehen und dabei haben wir dieses wundervolle Buch gefunden. Hier eine kurze Beschreibung aus der Feder der Kinderleseplattform: [www.leseliebe.de](http://www.leseliebe.de)**

Dieses wundervolle Bilderbuch zeigt, dass es ganz viele verschiedene Gründe geben kann, aus denen man jemanden mag.

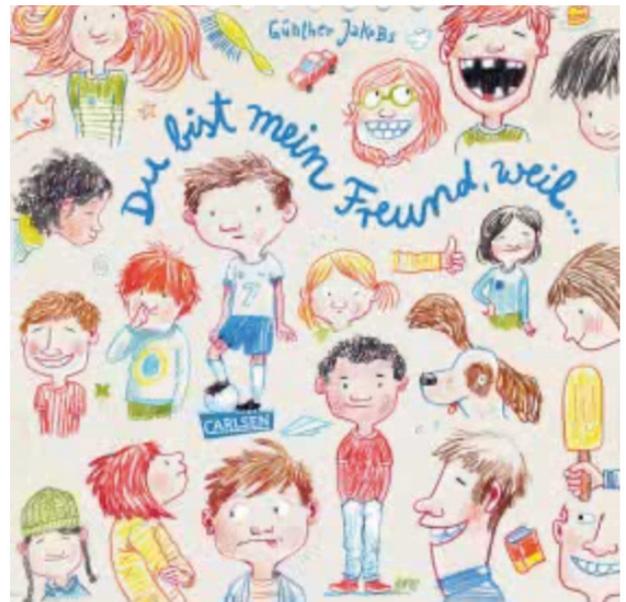
#### Freundschaft im Bilderbuch

Du bist mein Freund und ich bin dein Freund, weil ... es ohne dich langweilig ist. Weil du so mutig bist, so schlau, so eine coole Frisur hast oder da bist, wenn ich Trost brauche. Es gibt sooo viele Gründe, warum man jemanden mag und mit ihm befreundet ist. Von diesen Gründen entdeckst du in diesem Bilderbuch auf jeder Seite einen neuen. Genauso vielfältig wie die Gründe für Freundschaft sind in dem kunterbunten Kinderbuch auch die Arten von Freundschaft. Man kann mit Mädchen oder Jungs befreundet sein, mit Tieren oder auch mal mit seinen Eltern. Dein Freund kann dir ganz ähnlich sein oder total anders. Auf diese Weise öffnet das herzige Bilderbuch das Herz für Verschiedenheit, Offenheit und ein respektvoll fröhliches Miteinander. Wie wunderbar!

#### Vielfalt und Offenheit spielerisch vermittelt

Was haben Kinder für Gründe, um jemanden toll zu finden und Zeit mit ihm zu verbringen? Das kann zum Beispiel sein, dass der andere viele Spielzeugautos oder immer etwas Leckeres dabei hat. Oder dass man die Zahnlücken des anderen lustig findet oder schlicht, dass derjenige um die Ecke wohnt. In dem schönen Bilderbuch von Erfolgsautor Günther Jakobs ist Freundschaft herrlich unkompliziert.

Sie macht keinen Halt vor Geschlecht, Hautfarbe oder Behinderung und hat unheimlich viele Facetten. Manchmal ist man mit jemandem befreundet, weil man ihn bewundert. Manchmal ist jemand ein Freund, weil er einem besonders ähnlich ist. Und manchmal freundet man sich mit jemanden an, durch den man sich besser fühlt. Was sagt dein Kind wohl zu all diesen verschiedenen Freundschaften? Wo findet es sich selbst wieder? Und was nimmt es für sich daraus mit? Im Idealfall vielleicht eine große Portion Neugierde und Toleranz!



#### Tolle Bilder à la Günther Jakobs

Natürlich sind in einem Bilderbuch besonders die Bilder wichtig. Und wer Günther Jakobs kennt, weiß, dass man sich bei ihm auf Bilder voller Herz, Humor und Fröhlichkeit freuen darf. Der Hintergrund ist hier oft weiß, schließlich stehen die Freunde im Vordergrund. Und die sind mit lebendigem, krickel-krakeligem Buntstiftstrich vielfältig und bei vielen verschiedenen Aktionen gemalt: auf einem Trampolin hüpfend, bis über den Bildrand hinaus, in Pfützen springend, Geschichten erzählend oder Arschbomben machend. Nach dem Prinzip „Du bist mein Freund, weil – Ich bin dein Freund, weil“ triffst du dabei jeden Freund zwei Mal. Auf einer Seite erfährst du, weswegen er gemocht wird und auf der folgenden, was er an einem anderen Menschen mag. Was für eine tolle Grundlage, um mit deinem Kind ins Gespräch zu kommen: Was magst du gerne an deinen Freunden? Was denkst du, was deine Freunde an dir mögen?

#### Das Buch kaufen:

„Du bist mein Freund, weil ...“ von  
 Günther Jakobs  
 Verlag Carlsen, ISBN 978-3-551-51318-2  
 Preis: Euro 15,-

### „Mir ist so fad!“

Der Sommer ist lang und niemand kann 9 Wochen Urlaub machen. Daher ist es alle Jahre wieder eine große Herausforderung Kinder und Jugendliche sinnvoll durch den Sommer zu begleiten..

#### Kinder und Langeweile

Kurz vorab: Kinderpsychologen denken, dass Langeweile grundsätzlich eine sehr wichtige Erfahrung für Kinder ist. Langeweile macht kreativ und bringt Kinder auf Ideen, auf die sie nie gekommen wären, wenn ihnen von den Eltern ein „Rund um die Uhr – Bespaßungsprogramm“ geboten worden wäre. Das bedeutet aber natürlich nicht, dass man keine gemeinsamen Aktivitäten mit den Kindern planen sollte. Es kommt wie immer auf die richtige Mischung an!

Wir haben ein paar Seiten gefunden, wo Ihr viele tolle Tipps für das gemeinsame Programm bekommt. Wählt gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen das Programm aus, eine gemeinsame Vorbereitung macht Spaß und die Durchführung wird sicherlich ein Erfolg. Wir wünschen ganz viel gemeinsamen Spaß!



- <https://www.moms-blog.de/ideen-sommer-kinder-beschaeftigung/>
- <https://diekleinebotin.at/sommer-kinder-tipps/>
- <https://ourway.com/2021/06/40-aktivitaeten-im-sommer-die-du-unbedingt-mit-kindern-machen-musst/>
- <https://famigros.migros.ch/de/ausfluege-und-freizeit/familienferien/beschaeftigungsideen-fuer-teenager>

## für Kinder & Familien

Liebe Familien - ab September 2025 starten wir in ein neues Kirchenjahr in dem wir Kindern und Jugendlichen viel Platz geben wollen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich und Ihren Kindern die Möglichkeit geben, sich auf die christlichen Traditionen einzulassen und Religion als Yoga für Herz und Hirn ausprobieren.



Jeder 1. Sonntag im Monat wird eine Kinder- & Jugendmesse gelesen, die schwungvoll und fröhlich die Botschaft Jesu feiern wird.



Nach jeder Familienmesse werden wir zum Pfarrcafe ins 12er Haus einladen, um Sie und Ihre Kinder besser kennen zu lernen, Ihren Wünschen und Anregungen zuzuhören und einfach einen schönen Moment gemeinsam zu erleben.



Aufbau einer Ministrant:innen-Gruppe, die eine fröhliche und sinnvolle Beschäftigung, einfach eine schöne Zeit miteinander verbringen.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns die Heiligen Messen zu feiern.

<b>Gottesdienste</b>				
<b>Tag</b>	<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Anlass</b>	<b>musikalische Gestaltung</b>
Sonntag	29.6.	9:30	Tag der Apostel Petrus & Paulus <b>Hl. Messe - Kirchtag</b> mit Gästen aus Trasaghis, anschließend vor der Gemeinde Speis & Trank	Trachtenkapelle
14. Sonntag im Jahreskreis	6.7.	9:30	Hl. Messe	
15. Sonntag im Jahreskreis	13.7.	9:30	Hl. Messe	
16. Sonntag im Jahreskreis	20.7.	9:30	Hl. Messe	Pensionistenchor
17. Sonntag im Jahreskreis	27.7.	9:30	<b>Hl. Messe</b> <b>Christopherus-Sonntag</b> mit Fahrzeugsegnung am Kirchplatz, jedes Fahrzeug will- kommen vom Radl bis zum Bus!	
18. Sonntag im Jahreskreis	3.8.	9:30	<b>Kräutersegnung</b> Herzlich willkommen im 12er Haus zum Pfarrcafe	Spätlese
19. Sonntag im Jahreskreis	10.8.	9:30	Hl. Messe	
Freitag	15.8.	9:30	Maria Himmelfahrt	
20. Sonntag im Jahreskreis	17.8.	9:30	Hl. Messe	
21. Sonntag im Jahreskreis	24.8.	9:30	St. Kollmann - Kirchtag	
22. Sonntag im Jahreskreis	31.8.	9:30	Hl. Messe	
21. Sonntag im Jahreskreis	07.09.	9:30	<b>Familienmesse</b> Herzlich willkommen im 12er Haus zum Pfarrcafe	
22. Sonntag im Jahreskreis	14.09.	9:30	Kreuzerhöhung Hl. Messe	
23. Sonntag im Jahreskreis	21.09.	9:30	Hl. Messe	
24. Sonntag im Jahreskreis	28.09.	9:30	Hl. Messe	